

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode**

Vorlage zur Kenntnisnahme Aktueller Initiator: Bezirksamt Mitte von Berlin Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Schauer-Oldenburg Bertermann Siewer für die Fraktion, Fraktion der FDP Pawlowski	Drucksachen-Nr: 2223/III Ursprungs-Datum: 06.09.2011 Aktuelles Datum: 04.11.2011		
Mediationsverfahren zur Beachtung von Einwänden bei der Umgestaltung von Ottopark und Kleinem Tiergarten (westlicher Teil) durchführen!			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
15.09.2011	BVV Mitte	BVV-M/0046/III	mit Änderungen in der BVV beschlossen
17.11.2011	BVV Mitte	BVV-M/0002/IV	

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

(Text siehe Rückseite)

Ergebnis

- Kenntnisnahme
- Zwischenbericht
- zurückgezogen
- vertagt

Vorlage - zur Kenntnisnahme -

Über

Mediationsverfahren zur Beachtung von Einwänden bei der Umgestaltung von Ottopark und Kleinem Tiergarten (westlicher Teil) durchführen!

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 15.09.2011 folgendes Ersuchen an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 2223III):

Das Bezirksamt wird ersucht, umgehend einen Runden Tisch einzuberufen, um eine Mediation in der Frage, ob 53 der 113 im Ottopark und Kleinen Tiergarten (westlicher Teil) von Fällung bedrohten Bäume erhalten bleiben können, herbeizuführen. Ziel ist es, bis spätestens zur Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Mitte im Dezember 2011 einen von allen Seiten akzeptierten Kompromiss zu finden.

An diesem Runden Tisch sollen die GegnerInnen und BefürworterInnen der geplanten Fällungen und das Bezirksamt, Abt. Stadtentwicklung, teilnehmen. Der Runde Tisch soll durch eine neutrale Stelle moderiert werden. Es sind öffentliche Protokolle der Sitzungen des Runden Tisches anzufertigen.

Während des festzulegenden Mediationszeitraumes gilt ein Baumfällmutorium für alle Bäume, deren Fällung umstritten ist.

Der Runde Tisch legt nach Abschluss seiner Arbeit der Bezirksverordnetenversammlung Mitte bis spätestens Dezember 2011 einen Bericht vor.

Das Bezirksamt hat am 04.10.2011 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als **Schlussbericht** zur Kenntnis zu bringen.

Nach Auswertung der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur, Verkehr und Lokale Agenda 21 vom 26.09.2011 werden keine Verfahrensschritte veranlasst, die zu Mehrkosten oder zu Verlust von Fördergeldern führen können.

Deshalb wird für den Bauabschnitt zwischen Ottostraße und Thusneldaallee angeboten für alle Interessierten baubegleitend alle erforderlichen Informationen zu liefern und Entscheidungsgründe offen zu legen.

Für den Bauabschnitt zwischen Thusneldaallee und Stromstraße wird ein „Runder Tisch“ einberufen. Ziel ist es, in einem mehrstufigen Abstimmungsverfahren erneut die Grundzüge der Planung, insbesondere die notwendig werdenden Baumfällungen, vorzustellen, mit den Beteiligten zu erörtern und die strittigen Bäume herauszufiltern. In einem Vororttermin wird über diese Bäume abschließend entschieden.

Für den Bauabschnitt zwischen Stromstraße und Johanneskirche erfolgt das Beteiligungsverfahren planmäßig ab Herbst 2012.

Die Moderationskosten für die ersten beiden Baubereiche zwischen Ottostraße und Stromstraße werden auf ca. 12 T€ geschätzt. Hierfür stehen keine Gelder aus der Baumaßnahme selbst, noch aus Mitteln der Sanierungsverwaltung, noch aus Unterhaltungsmitteln des Straßen- und Grünflächenamtes zur Verfügung.

Als Anlage wird dem Beschlusstext der Vermerk von Bau AL vom 21.09.2011 (Mediationsverfahren zur Beachtung von Einwänden bei der Umgestaltung von Otopark und Kleinem Tiergarten (westlicher Teil): BVV-Drucksache 2223/III), beigefügt; dieser wurde dem Ausschuss vorab zur Kenntnis gegeben.

Rechtsgrundlage:

§ 13 i.V. mit § 36 BezVG

Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

- a) Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben: keine
- b) Personalwirtschaftliche Auswirkungen: keine

Berlin, den 4. Oktober 2011

Dr. Hanke
Bezirksbürgermeister

Gothe
Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
IV. Wahlperiode**

Große Anfrage Aktueller Initiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Schauer-Oldenburg Fischer für die Fraktion Ursprungsdrucksachenart: Große Anfrage, Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Schauer-Oldenburg Fischer für die Fraktion	Drucksachen-Nr: 0023/IV Ursprungs-Datum: 08.11.2011 Aktuelles Datum:		
Neues zur Fusion von Menzel-Gymnasium und Heinrich-von-Kleist-Gymnasium			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
17.11.2011	BVV Mitte	BVV-M/0002/IV	

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Wie ist der aktuelle Stand zur Umsetzung des BVV-Beschlusses zur Drucksache 2009/III „Jetzt Planungssicherheit schaffen - Fusion der Menzel – und der Heinrich-von-Kleist–Schule vorziehen?“ nach dem Zwischenbericht vom 15. September 2011?
2. Liegen Stellungnahmen der Schulkonferenz des Menzel-Gymnasiums sowie des Bezirksschulbeirates vor?
Wenn ja: Wie sind diese ausgefallen?
3. Liegt eine Stellungnahme der zuständigen Senatsverwaltung für Wissenschaft, Bildung und Forschung über die Verlagerung der Staatlichen Europaschule Berlin (SESB) der Kurse Deutsch/Griechisch und Deutsch/Portugiesisch vor?
Wenn ja: Wie ist diese ausgefallen?
4. Trifft es zu, dass entgegen der Antwort auf die Kleine Anfrage 0383/III „SchülerInnen-Zahlenprognosen und der daraus entstehende Raumbedarf und Raumsaldo und Auswirkungen auf das Konsolidierungskonzept“- eine neue SchülerInnen–Zahlenprognose vorliegt, die eventuell Auswirkung auf die Fusion haben könnte?
Wenn ja: Wer hat diese erstellt und auf welche Zahlen beruht diese?
5. Welche Auswirkungen hätte eine neue, gesicherte Prognose auf das Konsolidierungskonzept?

Diese Anfrage wird

- direkt beantwortet von _____
- schriftlich beantwortet
- in der nächsten BVV beantwortet
- zurückgezogen
- vertagt